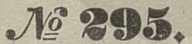
№ 295. 1843.





Zei-tung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hof-Buchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Sonnabend den 16. December.

Inland.

Berlin, den 14. December.
Seine Majestät der König sind von Köthen zurückgekehrt.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht: Den Ober-Landesgerichts-Rath zu Glogau, Geheimen Justiz-Rath le Prêtre, als Rath an das Kammergericht zu versetzen; und den Land- und Stadtgerichts-Rath Lemmer zu Liegnitz zugleich zum Kreis-Justizrath des Liegnitzer Kr. zu ernennen.

Berlin, den 12. December 1843.
Ihre Majestäten der König und die Königin und das ganze Königliche Haus, so wie sämmtliche Glieder des Höchstihnen so nahe verwandten Königlich Niederländischen Hauses, sehen Sich plötzlich in tiefe Trauer versetzt.

Diesen Morgen zwischen 8 und 9 Uhr wurden Se. Majestät der König Wilhelm Friedrich Graf von Nassau von einem Schlagflusse befallen, welcher Höchstihrem Leben unerwartet ein Ziel setzte.

Des Prinzen Friedrich der Niederlande Königl. Hoheit, Höchstwelche mit Ihrer Durchlauchtigsten Gemahlin und Höchstihren Kindern Königl. Hoheiten jetzt hier anwesend sind, waren bei Anwendung der leider vergeblichen ärztlichen Mittel gegenwärtig.

Der Königliche Hof legte heute, am 14. December, die Trauer auf vier Wochen für Seine Majestät den König Wilhelm Friedrich Grafen von Nassau an.

Die bisherigen Privat-Docenten Dr. Th. Jacobi und Dr. G. E. Guhrauer zu Breslau sind zu außerordentlichen Professoren in der philosophischen Fakultät der Königl. Universität daselbst ernannt worden.

Der Königl. Belgische Minister-Resident am Königl. Hannoverschen Hofe und bei den freien Hansestädten, du Jardin, ist nach Braunschweig abgereist.

Berlin den 14. Decbr. (Privatmitth.) Wie man hört, sollte in dem Palaste des Grafen von Nassau, des früheren Königs von Holland, dessen Tod vorgestern Vormittag so plötzlich erfolgte, ein Mittagsmahl, wozu der Graf mehrere hiesige hochstehende Personen eingeladen hatte, statthaben, so wenig war eine Ahnung von dem, was später eintraf, vorhanden. Der Graf starb kurz darauf, nachdem er das Frühstück eingenommen hatte. Die Leiche wird, wie man vermuthet, zu Wasser nach Holland gebracht werden. Ueber die Art und Weise, der Ehrengeleitung der Königlichen Leiche hat man noch Nichts erfahren können. — Vor einigen Tagen wurde in Folge der Studenten-Vorgänge auch ein hiesiger bekannter junger Hegelianer vor das Polizei-Präsidium beschieden, der als Berichterstatter einer süddeutschen Zeitung, von welcher in jüngster Zeit vielfach die Rede war, bekannt ist. Was die Studenten-Vorgänge anbelangt, ist man hier der Meinung, daß denselben viel zu große Wichtigkeit beigelegt wird, wodurch bei manchen jungen Leuten, anstatt abgeschreckt zu werden, gerade ein Reiz mehr bewirkt werden dürfte. Die Nachricht von den strengen Untersuchungen, welche in Heidelberg in Bezug auf das Tragen von Abzeichen von Seiten einiger Studenten eingeleitet worden sind, hat aus demselben Grunde hier einen unangenehmen Eindruck hervorgebracht,

indem solches an Zeiten erinnert, die auf immer der Vergessenheit anheimgegeben sein sollten. Daß die Ideen einiger jungen Leute, denen die Erfahrung des Lebens noch gänzlich fehlt, auf die Nation einen Einfluß üben können, möchte doch sehr zu bezweifeln sein. Was die Deutsche Nation will und wünscht, haben würdige Vertreter der Nation auf gesetzmäßigem Wege kund gegeben, weshalb man wohl ohne Gefahr die Ideen einiger unerfahrenen jungen Leute weniger der Beachtung werth finden könnte. — Dr. Hermes ist noch nicht nach dem Rheine abgereist, sondern befindet sich noch hier und dürfte für die erste Zeit auch noch hier verblieben. — Für Deutschland dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß ein angesehener Beamter in Brüssel mit der Ausarbeitung einer Schrift beschäftigt ist, worin er die Rechtschreibung der Flamändischen Sprache jener der deutschen Sprache zu nähern sucht, um auch in sprachlicher Beziehung beide Nachbarvölker näher an einander zu rücken und in geistiger Hinsicht enger zu verbinden. Dieser Beamte ist derselbe, welcher vor mehreren Jahren von der Belgischen Regierung hierher gesandt wurde, um das Preußische Schulwesen näher kennen zu lernen, und welchem man hier die größte Hochachtung zollte. Deutschland wird dieses freundliche Entgegenkommen von Seite eines verwandten Volksstammes dankbar anzuerkennen wissen. Tritt diese Idee jenes Beamten ins Leben, so wird die Literatur der Deutschen den Flamändern und jene der Flamänder den Deutschen bedeutend zugänglicher gemacht, was für beide Nachbarvölker in so mancher Beziehung ein Gewinn ist. Worauf Deutschland hauptsächlich in Bezug auf Belgien seine Aufmerksamkeit zu richten hat, ist, die Belgier zum Anschluß an den Zollverein anzuregen und zu stimmen, was von den Deutschen Blättern zu sehr außer Acht gelassen wird. Die Möglichkeit eines solchen Anschlusses ließen selbst Belgische Redner bei jener bekannten festlichen Veranlassung, bei welcher die beiden Nachbarvölker sich so freundlich und herzlich die Hand drückten, durchblicken. Deutschland möge die Hinneigung der Belgier zu uns Deutschen zu würdigen und seine Aufgabe gänzlich zu erfassen wissen! — Unser Minister-Resident der freien Hansestadt Hamburg, Godefroy, ist nach Hamburg zurückgekehrt. Unser dortiger General-Konsul, welcher sich seit einigen Wochen hier befindet, kehrt auch in diesen Tagen nach Hamburg zurück. — In dem hiesigen Königsstädter Theater gastiren nun auch Kinder mit Ballet-Vorstellungen. — Die hiesige Akademie für Männergesang wird nächstens auch ein öffentliches großes Concert veranstalten um sich in Bezug auf ihre Leistungen dem Urtheile des Publikums zu unterziehen. Der Sinn für Oeffentlichkeit von Seite der Akademie verdient Anerkennung.

Berlin den 12. Decbr. Der hiesige Türkische Gesandte Talat Effendi giebt giebt heute ein großes Fest, wozu das diplomatische Corps und viele hohe Staatsbeamte Einladungen erhalten haben. — Der hiesigen Französischen Gesandtschaft soll neulich vom Conseil-Minister eine mißbilligende Note zugegangen sein, weil sie nicht davon unterrichtet war, daß der Herzog von Bordeaux bei seinem jüngsten Hiersein vom Professor Krüger sich hat malen und lithographiren lassen, von welcher Lithographie eine Menge Abzüge nach Frankreich geschickt worden. Was das Portrait betrifft, so ist es das ähnlichste, das von diesem Prinzen existirt. — Unsere Polizeibehörde scheint besonders auf verbotene Bücher zu vigiliren, indem dieselbe vor einigen Tagen von den Buchhändlern deren Kontobücher sich vorzeigen ließ, um daraus den etwaigen Debit von verbotenen Büchern kennen zu lernen. — Bekanntlich wurde vor kurzem eine K. Belohnung von 500 Thlrn. auf die Entdeckung des Thäters, welcher eine Figur im Schloßgarten zu Sanssouci verstümmelt hatte, ausgesetzt. Dem Verhmen nach soll dieser Vandale ein Schlosserbursche sein, der in Svnssouci beschäftigt war, und aus Neugierde, welcher Ton durch den Hammerschlag auf die Statue hervorgerufen würde, dieselbe beschädigte, dieser junge Mensch, welchen sein Meister als gutmüthig genug gerühmt, soll nun in seiner Herzensangst die That dem Lehrherrn entdeckt haben, welcher sogleich Sr. Majestät mit dem Bemerken Anzeige machte, daß er auf die ausgeschriebene Belohnung von 500 Thalern resignire und nur um Begnadigung des Thäters bitte. Der König, durch den edlen Charakterzug des Meisters erfreut, soll dessen Bitte nicht nur gewährt, sondern demselben auch die 500 Thaler haben auszahlen lassen. — Dr. Kranichfeld hat gestern in der Universität seine öffentlichen Vorträge über den Unterschied des belebenden Stoffes im Weine und im Branntweine begonnen. Das gemischteste Publikum, was wohl je in einem Auditorium versammelt war, hatte sich zahlreich eingefunden. — Gestern und vorgestern Abend erlebten wir hier ein Gewitter mit Donner, Blitz und warmem Regen, in Folge dessen wir heute ein mildes Frühlingswetter genießen. (Bresl. Z.)

Berlin. — Dem Vernehmen nach hat auf die Aufforderung des Kriegsministers und des Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg die Redaktion der Vossischen Zeitung den Verfasser eines Aufsatzes, der die Beschwerden über einen Landwehr-Kommandeur und mehrere Anfragen enthielt, namhaft gemacht. Es ist der evangelische Prediger Hänseler zu Dächsel bei Landsberg a. d. Warthe. Der in Landsberg stehende Bataillonskommandeur der Landwehr, ein Stabsoffizier, der mit großer Auszeichnung im Felde gedient hat, ist es, welchem die

erwähnten Beschwerden galten. Es wird sich aber nun erst erweisen, inwiefern dieselben gegründet waren, und wie die Handlungsweise des gedachten Kommandeurs mit den gesetzlichen Vorschriften übereinstimmte. — Nach den ursprünglichen Bestimmungen sollte sich die neue Uniformirung der Armee, nachdem das 3. und 4. Armeekorps mit dem Garde-Corps bereits mit den neuen Waffenröcken und Helmen versehen ist, im Jahre 1844 auch auf das 1. und 2., im J. 1845 auf das 6., und nach und nach auch auf das 5., 7. und 8. Armeekorps ausdehnen. Dieser Tage aber hat Se. Maj. der König befohlen, daß die Arbeiten zur neuen Uniformirung des 6. Armeekorps schon jetzt beginnen und im künftigen Jahre vollendet seyn sollen.

Ausland.

Deutschland.

Aus dem Bayerischen Franken den 9. Dez. (M. J.) Seit einigen Wochen ist bei unsern Juden das erfreuliche Gerücht in Umlauf gekommen, die Regierung beabsichtige eine Verbesserung ihrer bürgerlichen Verhältnisse und werde aus diesem Grunde mannigfache Beschränkungen, die das Edict vom Jahre 1813 enthält, aufheben. Den Rabbinern sind neuerdings Verhaltungsmaßregeln zugekommen, streng im Geiste der Bibel und der Tradition zu wirken, und die Jüdischen Soldaten sind angewiesen worden, ihre religiösen Vorschriften, so viel als möglich, und so weit sie mit dem Dienste vereinbar sind, genau zu beobachten.

Oesterreich.

Wien den 9. Dezbr. Herr von Lieven traf bereits Montags aus Belgrad hier ein. Er wird sich von hier nach Petersburg begeben. — Vorgestern verbreiteten sich auf der Börse plötzlich beunruhigende Nachrichten, daß die Russen mit einer großen Armee über den Pruth setzen und nach Griechenland vorrücken wollten, um die Ruhe dort herzustellen u. s. w. Diese Lüge war in die Augen springend, allein ein panischer Schrecken bemächtigte sich Anfangs der Spekulation. Vorzüglich gingen die Eisenbahnaktien aller Länder bedeutend zurück. Am Schlusse der Börse zeigte sich jedoch die Falschheit der ausgestreuten Gerüchte und die Leichtgläubigen waren geprellt. — Die neuesten Nachrichten aus Ungarn betrüben jeden Vaterlandsfreund. Die fanatische Partei verwirft das Königl. Rescript in Betreff der Kroatischen Deputirten und läßt diese nicht zum Wort kommen. Das Empörendste aber ist, daß die Oppositionspartei dem sogenannten jungen Ungarn, oder wie sie sich nennen, den Juraten, das Versprechen gab, den Kroatischen Deputirten im versammelten Reichstage das Wort in lateinischer Sprache, welches der König gewährt, nicht zu gestatten. Erst auf diese Zusage hin, versprachen diese keine Excesse am Reichstag zu machen und sich ruhig zu verhalten. Es sind also die Deputirten selbst, welche so die Würde der Repräsentation hintenansetzen und die Sache auf die Spitze treiben. Man ist nun der weiteren Königl. Beschlüsse gewärtig. — Aus Athen trafen heute Briefe über Triest bis zum 28. Nov. hier ein. Es herrschte überall Ruhe und die Debatten in der Kammer über die Adresse auf die Thronrede waren noch nicht beendigt. (Bresl. Z.)

Frankreich.

Paris den 9. Decbr. Vorgestern kam der König in Begleitung der Königin, des Herzogs von Nemours, seines Secretairs und mehrerer Adjutanten und Ordonnanz-Offiziere von St. Cloud in den Tuilerieen an. Eine halbe Stunde später sah man drn Spanischen Geschäftsträger, die Königin Marie Christine und verschiedene bei den Gesandtschaften attachirte Personen im Schlosse ankommen. Nach den Konferenzen zwischen dem Könige und diesen verschiedenen Personen waren die Minister unter dem Vorsitze des Königs in einem Conseil vesammelt, welchem der Herzog von Nemours beiwohnte. Es scheinen wichtige Fragen verhandelt worden zu sein, denn die Minister des Innern und der auswärtigen Angelegenheiten hatten Couriere in Bereitschaft, welche gleich nach beendigtem Conseil abgefertigt wurden.

Vorgestern wurden dem Könige von dem Conseils-Präsidenten Marschall Soult in dem Tuilerieen schlosse die Fahnen überreicht, welche in den letzten Gefechten mit den Truppen Abd el Kader's erbeutet worden, namentlich die drei, welche in dem Gefechte, in welchem Sidi Em-Bareck gefallen, weggenommen wurden. General Aymar brachte sodann in einem Hofwagen diese Fahnen auf Befehl des Königs nach dem Hotel der Invaliden.

Herr Guizot soll dieser Tage von Lord Cowley die Versicherung erhalten haben, daß, wenn die legitimistischen Umtriebe zu London einen ernsthafteren Charakter annähmen, der Herzog von Bordeaux aufgefordert werden würde, England zu verlassen.

Das Siècle gesteht zu, daß, wenn es mit der Angabe des Journal der Debats, daß der Herzog von Bordeaux im Beisein Französischer Deputirten feierlichst König genannt worden, ihre Richtigkeit habe, allerdings eine Verletzung des Deputirten-Eides vorliege. Der Constitutionnel dagegen meint, es handle sich hier nur um eine Gewissensfrage, und der Eid der Legitimisten sei ihre Sache. Als Gegenwirkung könne nur von einer Interpellation in der Kammer die Rede sein, worauf jene Herren antworten könnten, wenn es ihnen

beliebte. Derselben Meinung ist auch der National, welcher behauptet, es liege höchstens ein Verstoß vor, und darüber könne nur von der Tribüne aus entschieden werden. Die France versichert nun, daß eine solche parlamentarische Diskussion ihrer Partei höchst wünschenswerth sei, weil dieselbe Vieles zur Sprache bringen werde. Die Quotidienne geht noch weiter und meint, die fragliche Diskussion müsse der Regierung schaden: Laße sich die Majorität der Kammer auf die Beschwerde gegen die drei Deputirten ein, so könne sie doch denselben nichts anhaben; weise sie dieselbe zurück, so sei dies eine Niederlage für die Regierung. Die Gazette de France äußert sich erfreut über die Drohungen der ministeriellen Presse gegen die legitimistischen Deputirten, welche dem Herzoge von Bordeaux in London den Hof gemacht. Sie wünscht, daß sich darüber eine gründliche Diskussion in der Deputirten-Kammer entspinnen möge, weil sie hofft, es werde bei dieser Gelegenheit auch die Frage über die Volks-Souverainetät offen zur Sprache kommen. Die Quotidienne berichtet, daß sich in Paris Deputationen organisiren, und daß sie Repräsentanten wählen, um Kollekten zu veranstalten, damit jene nach London reisen und dem Herzog von Bordeaaux ihre Huldigung darbringen können.

Es sind keine telegraphischen Meldungen aus Bayonne bekannt gemacht worden. Aus Madrid vom 2. Dez. erfährt man, daß sich die öffentliche Meinung wieder mehr zu Olozaga wendet; die Presse sucht ihn zu rechtfertigen; (der Heraldo ist auszunehmen; er muß die einmal übernommene Rolle durchführen;) es werden schon Vermuthungen aufgestellt, wie die Königin zu ihrer Aussage und Declaration durch mancherlei Ränke mag gebracht worden sein. Jedenfalls ist durch die „Declaration" das monarchische Prinzip nichts weniger als befestigt worden. Das Wichtigste, was sich ereignet hat, ist ein Beschluß des Congresses, gefaßt in der Sitzung vom 2. Dezember auf Antrag des Hrn. Quinto, wornach die Kammer zugiebt, daß Olozaga, Lazuriega und Cantero befugt sein sollen, an den Debatten Theil zu nehmen, welche durch die Declaration der Königin veranlaßt werden dürften. Der Congreß muß zwischen der Königin und ihrem Expremierminister entscheiden; bis dieser Punkt erledigt ist, bleibt die Bildung eines neuen Cabinets fast unmöglich.

Italien.

Rom den 26. Nov. (D. A. Z.) Was ich früher von einer bevorstehenden Umgestaltung der Russischen Gesandtschaft schrieb, ist heute durch die Ankunft des außerordentlichen raif. Russischen Gesandten und bevollmächtigten Ministers Butenieff realisirt worden. Er folgt dem Grafen Potemkin als Gesandter am Römischen Hofe. Potemkin wird wahrscheinlich als Privatmann verbleiben, oder auch, doch ohne diplomatische Charge, künftighin in Neapel leben. Man würde indessen irren, wollte man in der Veränderung des Chef dieser Mission einen Fingerzeig auf eine neue Wendung der zwischen Rom und Petersburg gepflogenen kirchlichen Verhandlungen erblicken.. Diese werden vorerst gewiß in dem bisherigen Geiste weitergeführt werden, um so mehr, da, wie ein in hiesigen diplomatischen Kreisen wohlbekannter Freund mir versichert, Butenieff nach genauer Kenntnißnahme der Antecedentien durch Einsicht der Acten seiner Regierung erklärt hat, daß er jeden Ausgleichungsversuch der Differenzen bei den gegenseitig abgegebenen Definitivbeschlüssen für müßig und nutzlos halte. — Dem seit einigen Jahren hier lebenden Fürsten Gallizin hat die Russische Regierung, man erfährt nicht mit Gewißheit warum, seine jährlichen sehr bedeutenden Gütereinkünfte unlängst vorenthalten. In Folge dessen ist der Ausbau des nach dem Palaste Girault, dem berühmten Meisterwerke des Architecten Bramante, angelegten und schon halb vollendeten Prachthauses des Prinzen auf der Piazza del Clementia in ein ominöses Stocken gerathen. Dem Vernehmehmen nach wird Prinz Allessandro Torlonia diese Ruine des 19ten Jahrhunderts ankaufen und nach dem ursprünglichen Plane vollenden. — Die Regierung befindet sich in einer abermaligen Finanzcrisis. Sämmtliche Kassen der Contabilität waren während des laufenden Monats so gänzlich und gründlich ausgeleert, daß der Cardinal Tesoriere, da für jetzt bedeutende Einkünfte nicht zu erwarten sind, dem Papste hat erklären müssen, wie es eigentlich um den Schatz stehe. Der Papst soll nichts weniger als Dergleichen erwartet haben. Mehrere öffentliche Arbeiten sind demnach eingestellt worden. Damit den Beamten am 1. Dezember der Sold gezahlt werden könne; ist eine neue Anleihe, man sagt, bei Rothschild in London, von 1 Million Scudi ($1\frac{1}{4}$ Millionen Thaler) in Consolidaten gemacht worden. — Während es in Bologna immer stiller wird, gehen seit gestern beunruhigende Nachrichten aus der anconitanischen Mark und besonders aus Ancona selbst ein. Die Bevölkerung soll ihre Unzufriedenheit über mehrere, durch den unternommenen Festungs- und Hafenausbau nöthig gemachte Steuerabgaben auf jede Weise durch Insulten gegen die päpstlichen Beamten kundgeben. Von hier aus soll in Kurzem eine Truppenabtheilung dorthin abgehen.

Schweiz.

Luzern den 6. Dez. (F. J.) Seit einigen Tagen cirkulirt in unserem Kanton unter den Geistlichen ein an den Großen Rath einzureichendes

Denkschreiben gegen die Berufung der Jesuiten an die höhere Lehranstalt nach Luzern. Dasselbe ist trefflich abgefaßt und voll echter Religiosität; dafür zeugt auch die große Theilnahme, deren sich die Denkschrift durch die vielen beigefügten Unterschriften meist vortrefflicher und überall geschätzter Geistlicher zu erfreuen hat. Bemerkenswerth ist es, daß von den 33 Geistlichen in Münster, wo gegenwärtig die Mission der Jesuiten gehalten wird, 19 unterschrieben haben. Die Mehrheit im Kanton, Jeder, dem das Wohl oder Weh des öffentlichen Gemeinwesens am Herzen liegt, ist auf den Ausgang der Jesuitenfrage gespannt.

Rußland und Polen.

St. Petersburg den 22. Nov. (Aschaff. Z.) Herr Kalergi, Bruder des Obristen Kalergi, welcher bei den Ereignissen vom 15. Sept. in Athen eine so große Rolle gespielt, hat so eben vom Kaiser Nikolaus den Befehl erhalten, binnen 14 Stunden Rußland zu verlassen, welches er seit einer Anzahl von Jahren bewohnte.

Warschau den 4. Dec. Den 1sten d. wurde der Todestag des unvergeßlichen Kaisers Alexander, in stiller Trauer mit Gottesdienst in der Griechischen Kathedrale und in der Schloßkapelle begangen. Der folgende Tag war der Feier der Thronbesteigung des regierenden Kaisers Majestät gewidmet. Se. Durchlaucht der Fürst Statthalter nahm die Glückwünsche der hohen Militair- und Civilpersonen an, verfügten sich hierauf nach der Griechischen Kathedrale, wo nach einer Rede des Erzbischofs Nikanor dieser die Messe celebrirte und darauf das Dankgebet verrichtete, während dessen die Citadelle 101 Schüsse aus dem schweren Geschütz gab. Beim Erzbischof war hierauf großes Frühstück, und später gab der Fürst Statthalter ein glänzendes Mittagsmahl. Abends war Frei-Theater und die ganze Stadt erleuchtet. Die Gesundheit des Kaisers an der Tafel des Fürsten wurde unter wiederum 100 Schüssen von der Schloßterrasse, ausgebracht. — Die letzte Woche vor Advent hat man noch benutzt, um sich möglichst durch Tanz zu vergnügen. Fast alle angesehene Häuser geben Bälle, die mit dem des Fürsten Statthalters am Sonntag vor acht Tagen begonnen. — Der Minister der Aufklärung, Graf Uwarow, hält sich noch immer bei uns auf, und beschäftigt sich mit den Lehranstalten unseres Landes in allen ihren Verzweigungen. Er besichtigte in der abgewichenen Woche auch das landwirthschaftliche Institut zu Marimont, in Begleitung des General-Lieutenants Okuniew, Kurator des Warschauer Lehrkreises. — Es heißt, daß bei der Personalität der Ober-Censur-Behörde eine Veränderung stattfinden würde. Phil. Taglioni, Balletdirektor, ist mit der Direktion der Warschauer Theater beauftragt worden. — Unsere Postverwaltung fährt unausgesetzt fort, die Verbindungen zu vervielfältigen und zu erleichtern. Fast wöchentlich lesen wir in den Zeitungen darauf bezügliche Anordnungen. — Die Bauten, welche der so unverhofft eingetretene Winter überraschte, werden ernstlich betrieben und bei jetziger gelinder Witterung mit großer Eile zu Ende gebracht. Möchte nur im Allgemeinen dabei mehr Geschmack walten. Die neulich gefallene ungeheuere Schneemasse, setzte das Wild nicht wenig in Verlegenheit. Hasen kamen in Menge zu den Dörfern, und mehrere wurden von den Weibern mit Schürzen gefangen. Warschau erfreute sich daher auch auf kurze Zeit einer ungewöhnlich großen Zufuhr von Wild. — Vergangene Woche sind die Getreidepreise etwas gewichen, und es würde wahrscheinlich noch mehr geschehen sein, wenn die Wege besser wären und man sich mit dem Vertrauen auf Dauer des Wassertransports bedienen könnte. Man zahlte durschnittlich für den Korsez Weizen 21 Fl., Roggen $10\frac{9}{15}$ Fl., Gerste $9\frac{8}{15}$ Fl., Hafer $6\frac{1}{15}$ Fl., Erbsen $9\frac{1}{2}$ Fl., Haiden $9\frac{1}{2}$ Fl., Bohnen $21\frac{2}{3}$ Fl., und für das Garniz unversteuerten Spiritus 1 Fl. 11 Gr. — Pfandbriefe machten $97\frac{4}{5}$ à $\frac{9}{10}$ pCt. (Bresl. Z.)

Jurburg am Niemen den 15. Novbr. Der Kaiserl. Ukas, wonach sämmtliche Israeliten von der Grenze in das Innere Rußlands übersiedeln sollen, beginnt nun in Ausübung zu kommen. In drei und dreißig Städten und Flecken der Lithauischen westlichen Grenze kam gegen Ende des vorigen Monats an die Israeliten die Weisung, daß jeder israelitische Familienvater bei der Ortsbehörde einschreiben soll, wohin er mit den Seinigen auszuwandern gedenke. Die Plätze, wohin die Auswanderung gestattet ist, sind bestimmt verzeichnet, es sind die westrussischen Gouvernements: Wilna, Grodno, Witepsk, Mohilew, Mink, Volhynien und Podolien. Die 33 Gemeinden, von welchen die kleinsten 500 und die größten 6000 Seelen zählen, sind in große Trauer versetzt. In den verflossenen sechs Monaten wurden von diesen Gemeinden alle gesetzliche Mittel versucht, um diesen Ukas zu mildern; es wurde durch Dokumente und Zeugnisse erwiesen, daß unter 100 eingefangenen Schmugglern kaum 5 Jüdische waren, und von den 33 Gemeinden 17 seit 14 Jahren nicht einmal mit eingeschmuggelten Waaren Handel getrieben, aber alle Vorstellungen blieben fruchtlos. Was das Einschreiben der Plätze anlangt, wozu die Familienväter aufgefordert wurden, so haben 19 Gemeinden dieser Aufforderung kein Genüge geleistet. Sie erklärten, daß sie ihren Heerd, wo sie geboren und erzogen worden, als einzige Heimath ansähen, und wenn man ein Exil über sie verhänge, so möge man auch

den Zielpunkt entscheiden, wo die Heimathlosen ihre Ruhe fänden. (D. A. Z.)

Ostindien und China.

Paris den 4. Dez. Die heutige fällige Ostindische Ueberland=Post bringt Nachrichten und Zeitungen aus Bombay vom 1. November, und aus Hong=Kong vom 24. August. Die Nachrichten aus Indien sind bis auf die Berichte über die Ereignisse in Lahore von keiner Wichtigkeit; aber auch diese melden nur wenig Neues, da der Zustand der Unordnung und des Aufruhrs in Folge der letzten Umwälzung dort fortdauerte. Hira Singh fungirte noch als Vezir des von ihm auf den Thron gesetzten angeblichen Enkels des Rundschit Singh, Dulix Singh. Die Bengalischen Truppen, welche, 1200 Mann stark, nach Sind beordert waren, haben Befehl erhalten, in Ferozpur stehen zu bleiben, und andere Heeres=Abtheilungen rücken an die Ufer des Sutledsch, um hier ein Observations=Corps, das 36 bis 50,000 Mann betragen soll, von der Seikh=Grenze zu bilden. — Sir R. Dick wird über dieselben das Commando übernehmen. — In der Armee von Sind herrschten noch immer Krankheiten und man sah mit großer Besorgniß neuen Angriffen der Beludschen und des Volkes von Multan, welches Shir Mohamed für sich gewonnen hatte, entgegen. — In Afghanistan war die Herrschaft des Dost Mohamed gefährdet und die vielfachen Verschwörungen im Lande ließen seinen baldigen Sturz erwarten. — Aus China wird nichts von Wichtigkeit gemeldet.

Vermischte Nachrichtn.

Breslau den 10. Decbr. Durch den außerordentlichen Sturm in den gestrigen Frühstunden, durch welchen viele Dächer beschädigt, Fenster eingedrückt und Menschen auf den Straßen niedergeworfen wurden, wurde eine Frau aus Rosenthal, als sie eben durch das Kaiserthor gehen wollte, unter einen mit Reisig schwer beladenen Wagen geworfen, der mit dem einen Hinterrade der Frau über den Unterleib ging. Sie befindet sich in ärztlicher Pflege im Hospital Allerheiligen.

Im Großherzogthum Baden ist eine neue Verordnung gegen den Branntweinverkauf und =Genuß erschienen. Kein Wirth, der eine Concession zum Branntweinschank hat, darf mehr als ein halbes Maaß an eine Person abgeben. Beim Vertheilen von Almosen sollen die Armen, welche Branntwein trinken, weniger berücksichtigt werden und jeder, der einem Kinde Branntwein zu trinken giebt, in eine Strafe bis zu 15 Gulden verfallen.

In Louisville (Nordamerika) ist der Schwager des Herausgebers des dortigen Tagesblatts auf der Straße von dem Sohne des Richters Oldham aus der Grafschaft Jefferson ermordet worden. Auch ein Sheriff in Missouri wurde neulich ermordet und der Sohn eines angesehenen Kaufmanns in Neuyor, Falsit, ist angeklagt, einen Professor am Yale=College in New Haven erdolcht zu haben. Wahrscheinlich werden in Folge dieser tragischen Begebenheiten die Studenten das Tragen der Dolche aufgeben müssen. — Man hat am Obern See eine solide Masse gediegenes Kupfer, 6000 Pfd. schwer, gefunden, die nach dem National=Institut in Washington abgegangen ist.

Der Weinmakler Hocker in Hamburg, der bekannte Präsident des „Europäischen Weintrinker=Vereins", hat in der dortigen Poststraße ein großes, 3600 Quadratfuß messendes Grundstück an sich gebracht, auf welchem er eine „Europäische Weinhalle" erbauen lassen will. Der Bau selbst geschieht auf Aktien zu 100 Mark, von denen alljährlich eine bestimmte Anzahl verlooset werden soll, und zwar so, daß das ganze Kapital nach Verlauf von zwanzig Jahren abbezahlt sein wird. Jede zehnte gezogene Aktie erhält als Prämie eine Anzahl Flaschen Champagner, so daß am Tage der Verloosung 1000 Flaschen dieses Weines als Prämie ausgezahlt und durch die Gurgel gegangen sein werden.

Am 22. November um 1 Uhr Morgens, ist durch Herrn Faye, Astronomen beim Observatorium von Paris, ein teleskopischer Komet in der Nähe des Sterns Gamma des Orio entdeckt worden.

Theater.

Unsere Ballettänzer aus Berlin fahren fort, das Publikum durch ihre seltenen Leistungen zu erfreuen. Die Donnerstagsvorstellung war wiederum so glänzend, daß alle Anwesenden dadurch zur lautesten Bewunderung hingerissen wurden: Die Gitana des Frl. Galster, der Aragonesische Bauerntanz von Hrn. und Mad. Taglioni, so wie das Pas de trois von allen dreien und endlich die Cracovienne von Mad. Taglioni waren eben so viele bewunderungswürdige Meisterstücke und erfreuten sich eines donnernden Beifalls; ja die Cracovienne erregte einen solchen Beifallssturm, daß die liebenswürdige Künstlerin sich entschließen mußte, denselben zu repetiren. Schade, daß die seltenen Künstler ihre Gastdarstellungen heute schon beschließen wollen; bei etwas herabgesetzten Preisen würde Hr. Direktor Vogt sicher noch ein halb dutzendmal ein volles Haus haben! — Das Lustspiel „Der Vicomte von Létorières" wurde fast durchgängig gut gegeben und daher recht beifällig aufgenommen. Die Titelrolle gab Dem. Louise Clausius. Sie legte den Charakter richtig an, trug dann aber im ersten Akt die Farben etwas zu stark auf; im zweiten Akt kehrte sie jedoch zu dem richtigen Maaß zurück und führte von da an die Rolle so lobenswerth durch, daß ihr der lauteste Beifall dafür zu Theil wurde. Neben ihr glänzte Hr. Mayer als Parlamentsrath durch höchst ergötzliche und charakteristische Auffassung seiner Rolle; aber auch Herr Bohm (Pomponius), Hr. Röckel (Grevin), Hr. Hensel (Tibull) und die übrigen Darsteller trugen zum Gelingen des Ganzen das Ihrige bei. Insbe=

sondere waren es noch Dem. Emma Clausius (Hermine) und Dem. Leopold (Marianne), welche durch richtige Auffassung und ansprechende Durchführung ihrer Rollen recht vielen und wohlverdienten Beifall fanden. — Dem Vernehmen wird uns die in der Theaterwelt rühmlich bekannte Bravoursängerin Mad. Jannik, welche in diesem Sommer auf den großen Theatern zu Wien, Frankfurt a. M. und Hamburg mit großem Beifall gesungen hat, durch einige Gastrollen erfreuen, auf welche alle Kunstfreunde aufmerksam zu machen, wir nicht unterlassen dürfen. R.

Stadttheater zu Posen.

Sonntag den 17. Decbr.: Hinko, oder: Der König und der Freiknecht, Schauspiel in 6 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Theatrum mundi.

Sonntag den 17. December: Mondesaufgang bei Florenz. Hierauf: Die Schlacht bei Dresden.
A. Thiemer aus Dresden.

Verlobte:
Caroline Hoffmann.
J. Toparkus.
Posen, den 13. December 1843.

Die gestern Abend glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.
Posen, den 15. December 1843.
Dr. Hantke.

Im Verlage der C. H. Zeh'schen Buchhandlung in Nürnberg ist neu erschienen und bei E. S. Mittler in Posen zu haben:

Bilder-Bibel
für die katholische Jugend,

oder biblische Geschichte des alten und neuen Testaments in den Worten der heiligen Schrift. Nach Allioli's neuester Bibelübersetzung. Mit belehrenden und erbaulichen Anmerkungen. Von **M. E. Münch.** Mit 128 Bildern auf 24 Tafeln und 24 Bogen Text, in Quart, nebst einem verzierten Titel.
Preis für jede Lieferung $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Bei J. J. Heine in Posen ist zu haben:

☞ **Die Kunst**
ein gutes Gedächtniss

zu erlangen, — auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. — Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter. Herausgegeben vom Dr. Hartenbach. Fünfte Auflage. Geheftet. Preis 10 Sgr.
Tausende von Menschen haben durch den Gebrauch dieses Buches ein geschärftes Gedächtniss erhalten.

Jugendschriften, Klassiker und die neusten **Musikalien** zu Weihnachts-Geschenken sich eignend, sind in großer Auswahl vorräthig bei
Gebrüder Scherk in Posen.

Bei **Gebrüder Scherk** in Posen ist vorräthig:

La Récréation.

Journal destiné à offrir à la Jeunesse, et à toutes les personnes qui désirent s'exercer ou se perfectionner dans la langue française, une lecture tout à la fois amusante, instructive, morale et literaire.
Redigé par l'Abbé Macker.

III. Année 1843. 12 Livraisons, avec gravures sur acier. 4. broché. Rthl. 2. ou fl. 3. 36 kr.
Inhalt der ersten zwei Lieferungen: Elisabeth, ou la piété filiale, par l'Abbé *Orsini*. — La barrière royale, conte fantastique par *E. Nyon*. — Moneuse, par *H. le Hon*. — Résignation p. *de Foudras*. — M. Dubius, Emilie par *Deschamps*. — Boniface-Babylas-Pimpondor, ou les tribulations et mèsaventures d'un ignorant, p. *A. Bouché*. — La famille du marin, par *Adèle Daminois*. — L'ange du château, par *de Lucy*. — Le prisonnier et le papillon, par *X. de Maistre*. Une Mission au Paraguay.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Posen.
Den 18. September 1843.

Die Grundstücke des Anton Felichan Woykowski No. 27. und 28. hier in der Altstadt, zusammen abgeschätzt auf 5572 Rthlr. 1 sgr. $7\frac{1}{2}$ pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen
am 23sten April 1844 Vormittags
um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Eigenthümer Anton Felichan Woykowski und die Franciska geborne Czyskowska verehelichte Adler werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Es wird dabei bemerkt, daß beide Grundstücke als ein Ganzes verkauft werden, weil deren Trennung nicht bewirkt werden kann.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. December c. Vormittags 11 Uhr wird im Magazin Nro. I. eine Quantität Roggen-Kleie, Fußmehl, Hafer-Kaff und altes Bauholz gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft.
Posen den 13. December 1843.
Königliches Proviant-Amt.

Am 21sten December d. J. Vormittags 10 Uhr sollen in unserm Geschäftslokale eine Parthie alter Dienstpapiere von 18 Centner 65 Pfund 9 Loth an den Meistbietenden, unter Vorbehalt höherer Genehmigung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.
Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung des hiesigen Schützenhauses steht daselbst am 28. d. M. Nachmittags 2 Uhr ein Termin an.

Pachtliebhaber werden dazu eingeladen; die Pacht-

bedingungen liegen zur Einsicht bereit bei den Vorstehern, Wronkerstraße No. 18.

Posen den 14. December 1843.

Krätschmann und Klug.

Dem geehrten bauenden Publikum zeige ich gehorsamst an, daß ich mich hier als Maurermeister etablirt habe

Posen den 14. December 1843.

Lt. Schramke,
Halbdorf-Straße Nro. 13.

Den geehrten Bauherren erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hierselbst als Zimmermeister niedergelassen habe, und empfehle mich gleichzeitig zur Uebernahme jeder in mein Fach einschlagenden Arbeit.

A. W. Kellert,
Wilhelmsstr. No. 1. am Kanonenplatz in Posen.

Den geehrten Bauherren empfehle ich hiermit eine neue hier noch unbekannte Art Beschläge an Fenstern mit aufgehenden Mittelpfosten, wo sich vermittelst eines geringen Drucks beide Flügel zugleich öffnen und auf dieselbe Art ganz fest schließen. Mit zweierlei dergleichen Beschlägen versehene Fenster stehen bei mir zur gefälligen Ansicht. Zugleich empfehle ich eine Auswahl Baubeschläge von Eisen, Messing, grüner und gelber Bronze mit den neuesten und geschmackvollsten Verzierungen, so wie alle vorkommenden Schlosserarbeiten, aufs beste gearbeitet, mit und ohne Anschlagen, zu den billigsten Preisen.

H. Schneider,
Schlossermeister, Thorstraße Nro. 14.

Beachtungswerthe Anzeige.

So eben erhielt ich direkt aus Paris eine Auswahl feiner Stahl- und Stahl-vergoldeter Brillen, jede Brille $\frac{1}{8}$ Loth leicht und auf dem Gesichte unbemerkbar, und verkaufe solche zu erstaunend billigen Preisen. Besonders bemerke, daß ich Niemandem mit der Loupe ins Auge sehe, wo lediglich Prellerei zum Grunde liegt, auch mit meinen Instrumenten nicht umherziehe.

Wilhelm Bernhard, Optikus.
(Neue Straße Nr. 70.)

Die Mode-Waaren-Handlung
von
K. Liszkowski,

Markt No. 48. erste Etage,

empfiehlt glatte und façonnirte Seidenstoffe, gestickte Ballkleider, französische gewirkte Umschlage-Tücher, Westen aller Art, Shlipse, seidene Hals- und Taschentücher, und Pariser Handschuhe.

Außerdem verschiedene wollene, halbwollene und baumwollene Stoffe zu möglichst billigen aber festen Preisen.

☞ Leinwand, Tischzeug und baumwollene weiße Waaren empfiehlt zu außerordentlich billigen und festen Preisen, unter schriftlicher Garantie der Aechtheit der Leinen, die neu etablirte Handlung von

Theodor Schiff,

Markt No. 66. erste Etage im 3ten Hause von der neuen Straße.

Die Papier-, Schreib-Material- und Tabacks-Handlung

von **Louis Kletschoff,**

Markt № 59., dicht an der Breslauer Straße und neben der Trägerschen Tabacks-Handlung,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, insbesondere ein Sortiment von **Brieftaschen, Cigarren**-Etuis, Schreib- und Reißzeuge, Stammbücher, Schul-Mappen, gelegte Kränze, Theater-Coulissen, so wie elegant eingebundene **Schreibe-Bücher,** welche sich zu **Weihnachts-Geschenken** sehr gut eignen, zu auffallend billigen Preisen.

Ebenso sind bei derselben kaufmännisch eingerichtete **Conto-** u. Wirthschafts-Bücher, desgl. **Klage-Formulare** nebst Rechnungen, **Vollmachten,** Wechselschema's, Connaissements ꝛc. stets vorräthig.

Auch wird **ächt Rawiczer Schnupf-Taback,** abgelagerte Havanna- und Non plus ultra-**Cigarren,** wurmstichiger **Varinas, Portorico** ꝛc. in vorzüglicher Güte zu den billigsten Preisen verkauft.

☞ Frische Pfundhefe, Straßburger Pasteten, grüne Moskauer Zuckerschoten, feinsten Tafel-Bouillon, fetten Pommerschen und Elbinger ger. Lachs, große fette ger. Aale, allerschönsten neuen Caroliner Reis, Pfd. 3 Sgr., neue Trauben-Rosinen, Pfd. 9 Sgr., grüne frische Pomeranzen, zu sehr billigen Preisen, alten feinsten Franz. Cognac, ächten Pariser Essig in Original-Flacons, ganz frische Sendung Teltower Rübchen, schönste saftreiche Citronen, 13 Stück 8 Sgr., 100 2 Rthlr., Apfelsinen, Stück 1 bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., beste Spanische Weintrauben in kleinen und großen Fastagen, und neue Katharinen-Pflaumen, offerirt

Joseph Ephraim, Wasserstr. Nro. 1. ☜

☞ Direkte Bestellungen an meine Adresse werden aufs pünktlichste besorgt, und erfolgen die Rechnungen auf gedrucktem Schema mit meiner Firma versehen. Zugleich mache ich einem hohen Adel und Publikum bekannt, keine Bestellungen von mehreren sich hier einwohnenden Kuppel-Personen besorgen zu lassen, die nur auf ihr und keinesfalls der Herrschaft Interesse ausgehen, und höhere Rechnungen, als sie für die empfangenen Waaren gezahlt, vom Kaufmann abfordern.

(Beilage.)

Beilage
zur
Zeitung für das Großherzogthum Posen.

№ 295. Sonnabend den 16. December. **1843.**

* * *

Die Putz- und Kunsthandlung von W. Kalkowsky, Friedrichsstraße No. 14., empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer Auswahl des neuesten Damen-Putzes, bestehend in seidenen und Sammet-Hüten, Capotten, Ballaufsätzen, Putz- und Negligée-Hauben, Marmotten, Barben, Blumen, Handschuhen, schönen Galanterie-Papparbeiten und Atrappen, ferner:
den neuesten Lithographien, Lithochromien, Oel-Gemälden, Goldleisten, Apparaten für Oel-, Miniatur- und Gouache-Malerei, Aquarellhonigfarben, ächter chinesischen, englischen, französischer und reeller deutscher Tusche und Muschelkästchen, sauber gearbeiteten Reiszeugen, Reisschienen, Reisbrettern, Dreiecken, Linealen, Staffeleien zum Zusammenlegen, Paletten, Farben, trocken und in Blasen, Pinseln, Zeichnenpapieren u. v. A. zu den billigsten Preisen.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum seine große ächte Pariser und eigner Fabrik

Blumen-Niederlage.

Versorgt mit einer großen Auswahl der besten Gattungen von Blumen, die die menschliche Hand zu bereiten im Stande ist, dabei dem Geschmack und der neuesten Mode so entsprechend, daß ich mir schmeicheln darf, daß Niemand in Posen einen Vorzug haben kann, da meine Waare, was die Güte, den besten Geschmack und den mäßigen Preis anbelangt, alle übertrifft, was sehr natürlich ist, zumal ich solche selbst fabrizire und en gros beziehe.

Zugleich beehre ich mich ein hohes Publikum in Kenntniß zu setzen, daß nur bei dem Unterzeichneten die vollständige Auswahl in den besten Gattungen **Parfümerien** aus den ausländischen Fabriken Frankreichs und Englands, und zwar alles das, was der gute Ton und die vorzüglichste Toilette verlangt; ich hoffe, daß nach genommener Ueberzeugung von dem Gesagten ein geehrtes Publikum mir das Zutrauen schenken wird.

Neben diesem habe ich ächte Pariser Handschuhe und sehr viele in dieses Fach einschlagende Galanterie-Waaren; Chinesischen Thee von der besten Gattung, Vanille, und in der besten Gattung französischen Mostrich und allerhand aromatische Wasser.

Orlowski,
im Bazar zu Posen.

Zu Weihnachtsgeschenken passend,

empfehle ich mein Lager feiner Stahlwaaren, bestehend in Tranchir-, Tisch-, Dessert-, Kinder-, Rasir-, Taschen- und Federmessern, allen Arten Scheeren, feinen Leipziger **Reiszeugen**, Englischen u. Französischen **Tuschkasten**, Bleistift-, Crayon- und Federhaltern, Kindersäbeln, Schlittschuhen mit und ohne Riemen in bedeutender Auswahl.

Ferner seidenen und stählernen Geldbörsen, Börsenschlössern und Ringen, Schlüsselhaken, Strickscheiden, Fingerhüten, Nadelbüchsen und Damen-Necessairs in Silber, so wie eine bedeutende Auswahl Kinderspielzeug von Neusilber zu billigen, aber festen Preisen A. Klug, Breslauer-Str. 6.

Große Weihnachts-Ausstellung,

so wie auch **Geschenke** für jedes Alter empfiehlt zu billigen Preisen die Handlung
S. Kronthal, Markt 98.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste offerire ich eine große Auswahl selbst angefertigter, mit saubern Stickereien garnirten Papp-Galanterie-Arbeiten zu auffallend billigen Preisen. Auch bestellte Arbeiten werden von mir auf's pünktlichste und billigste ausgeführt. Zugleich erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich meine Wohnung von Markt Nro. 63. nach 71. neben der Zupańskischen Buchhandlung verlegt habe.
Bernhard Filehne.

Einen hohen Adel und geehrtes Publikum erlauben wir uns hierdurch in Kenntniß zu setzen, daß unsere **Schnupf-, Rauchtabak- und Cigarren-Handlung** vollständig assortirt und allen Anforderungen Genüge zu leisten im Stande ist. Wir hoffen um so mehr das Vertrauen gegen uns zu rechtfertigen und zu sichern, als wir uns stets eifrigst bemühen werden, unsere geneigten Abnehmer aufs reellste, billigste und prompteste zu bedienen.

Gebrüder Landsberg,
Breite Straße No. 27.

L. F. Podgórski

aus Berlin in Breslau und Posen,
Breslauer-Straße No. 30. (Parterre-Lokal im Hause) Hôtel de Rôme und de Saxe vis-à-vis, offerirt sein assortirtes Lager feinster Herren-Anzüge zu billigen aber festen Preisen.

Das Kleider-Magazin von Theodor Müller aus Berlin befindet sich Breslauerstraße im Hôtel de Saxe Parterre.

Bekanntmachung
der
General-Landschafts-Direktion in Posen.

Bei der heute erfolgten Verloosung der in Termino Johanni 1844. zum Tilgungs-Fonds erforderlichen vierprozentigen Pfandbriefe, sind mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Förmlichkeiten nachstehende Pfandbriefs-Nummern gezogen worden.

Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amortisations-	Gut.	Kreis.
		A. Ueber 1000 Rthlr.	
1	3040	Borzejewice	Schubin
30	447	Baszkowo	Krotoschin
36	453	dito	dito
6	6749	Borek	dito
6	3376	Brody	Buk
7	6374	Czachorowo	Kröben
1	4309	Czerniejewo	Gnesen
17	4325	dito	dito
2	7153	Chłapowo	Schroda
10	527	Chobienice	Bomst
50	5433	Drzązgowo	Schroda
1	7368	Dusina	Schrimm
5	5687	Dąbrowka	Posen
2	1973	Gembice	Kröben
3	5305	Grab	Pleschen
2	1879	Gościeszyn	Bomst
96	3425	Gatowo	Samter
101	3430	dito	dito
14	3418	Grembanin	Schildberg (Ostrzeszow)
9	2404	Gogolewo	Kröben
4	1519	Grabowo	Wreschen
3	5573	Jezewo	Schrimm
60	117	Jutrosin	Kröben
1	3802	Kowalewo	Chodziesen
3	1485	Kossowo	Kröben
5	5710	Kolno	Birnbaum
6	7474	Kempen (Kempno)	Schildberg (Ostrzeszow)
28	3128	Kurnik	Schrimm
33	3133	dito	dito
34	3134	dito	dito
1	7204	Kłony	Schroda
2	7205	dito	dito
2	4910	Lubosz	Birnbaum
14	5208	Neustadt (Lwówek)	Buk
15	5209	dito	dito
5	7218	Lubasz	Czarnikau
3	3856	Labiszynek	Gnesen
5	4846	Łęg	Schrimm
1	6610	Mieszkowo	Pleschen
1	7494	München (Mnichy)	Birnbaum
2	7495	dito	dito
17	291	Mikołajewice	Gnesen
63	4073	Morownica	Kosten
2	7180	Modrze	Posen
8	2367	Niepart	Kröben
2	5951	Napachanie	Posen
7	2585	Obiezierze	Obornik
16	6075	Opatów	Schildberg (Ostrzeszow)
6	3398	Pakosław	Buk
11	398	dito	Kröben
2	3720	Piotrkowice	Wągrowiec
26	199	Przygodzice	Adelnau
3	2445	Płaczkowo	Kröben
7	3996	Posadowo	Buk
3	7236	Pogorzela	Krotoschin
5	5779	Rusko	Pleschen
2	4737	Rossoszyce	Adelnau
2	2822	Sosnica	Krotoschin
6	4291	Stempuchowo	Wągrowiec
2	3323	Sepno groß	Kosten
4	1770	Stawiany	Wągrowiec
12	3822	Sierniki	dito
6	2985	Szymanowo	Schrimm
5	4612	Tirschtiegel (Trzciel)	Meseritz
8	5411	Torzeniec	Schildberg (Ostrzeszow)
47	4778	Tuczemp	Birnbaum
48	6894	Wronke	Samter
2	1513	Wilkonice	Kröben
3	2975	Węgierskie	Schroda
4	5018	Wroniawy	Bomst
1	2520	Żydowo	Posen
5	4644	Zimnawoda	Pleschen
6	4645	dito	dito
2	4689	Zegrowo	Kosten
1	5169	Złotniki	Wągrowiec

B. Ueber 500 Rthlr.

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
10	4937	Babin	Wreschen
12	2893	Belencin	Bomst
14	4567	Budziszewo	Obornik
20	2788	Brody	Buk
4	3197	Czesławice	Wągrowiec
17	1792	Czarnotki	Schroda
12	5375	Czachorowo	Kröben
12	4225	Dąbrowo	Wągrowiec
13	1855	Dzierzążnik	Schildberg (Ostrzeszow)
6	6125	Gryżyna	Kosten
27	3269	Golenia vel Golina	Pleschen
1	2455	Gnuszyn	Samter
19	2186	Goray	Birnbaum
31	1379	Gronowo	Kosten
33	1381	dito	dito
18	1613	Grodzisk	Pleschen.
68	5262	Gola	Kröben
31	5258	Gozdzichowo	Kosten
5	6000	Jankowo	Pleschen
23	3609	Kosieczyn (Kuschten)	Meseritz
7	1141	Kotowiecko	Pleschen
21	2747	Karna	Bomst
24	4844	Kuklinowo	Krotoschin
11	3662	Karsewo I.	Gnesen
4	5743	Lubowko	dito
23	6198	Lubasz	Czarnikau
58	4311	Lwówek (Neustadt)	Buk

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
24	2326	Międzychod	Schrimm
16	5215	Nowydwor (Weidenvorwerk)	Meseritz
17	5216	dito	dito
10	4987	Napachanie	Posen
7	2048	Parczewo	Adelnau
17	5031	Pozarowo	Samter
21	3067	Popowko	Obornik
42	6243	Pleszew (Pleschen)	Pleschen
25	2670	Pamiątkowo	Posen
27	586	Rokossowo	Kröben
29	588	dito	dito
29	1196	Raszkowo	Adelnau
15	6073	Siekowo	Kosten
27	4439	Smolice	Kröben
122	5874	Wronke	Samter
134	5886	dito	dito
28	164	Września (Wreschen)	Wreschen
11	4718	Wolsztyn (Wollstein)	Bomst
31	5079	Wieruszow	Schildberg (Ostrzeszow)
46	5273	Węgierki	Wreschen
14	4345	Więckowice	Posen
34	5148	Zbąszyn (Bentschen)	Meseritz
15	6149	Zegocin	Pleschen
6	773	Żakowo	Fraustadt

C. Ueber 250 Rthlr.

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
31	2822	Belencin	Fraustadt
145	421	Baszkowo	Krotoschin
88	1711	Borzeciczki	dito
14	586	Bobrowniki C.	Schildberg (Ostrzeszow)
9	1826	Chwałkowo	Schroda
34	2989	Gozdzichowo	Kosten
39	1212	Gogolewo	Kröben
41	657	Gołębin	Kosten
18	364	Komorowo	Samter
93	2545	Lwówek (Neustadt)	Buk
19	2116	Łukowo	Obornik
29	2835	Lęsce	Birnbaum
34	3475	Modrze	Posen
7	1831	Młodzikowo	Schroda
31	981	Mszyczyn	Schrimm
12	1350	Obiecanowo	Wągrowiec

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
13	2112	Ossowasień średnia (Mittelröhrsdorff)	Fraustadt
125	172	Przygodzice	Adelnau
132	179	dito	dito
53	3492	Pogorzella	Krotoschin
24	1281	Psarskie	Samter
20	1142	Pomiany	Schildberg (Ostrzeszow)
49	385	Pakosław	Kröben
12	1166	Pigłowice	Schroda
17	1668	Pakosław	Buk
7	501	Strzyżewo	Krotoschin
9	503	dito	dito
10	504	dito	dito
5	3408	Tomaszewo	Buk
31	1059	Wrączyn	Posen

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
203	3320	Wronke	Samter
204	3321	dito	dito
48	595	Witkowo	Gnesen
15	413	Weszkowo (Waschke)	Kröben
13	2304	Zegrowo	Kosten
31	942	Zbyszewice	Chodziesen

D. Ueber 100 Rthlr.

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
28	5382	Bieganowo	Wreschen
11	5446	Bobrowniki B.	Schildberg (Ostrzeszow)
36	2137	Bolechowo	Posen
17	9682	Bartoszewice	Kröben
46	852	Broniszewice	Pleschen
33	2092	Chludowo	Posen
34	2093	dito	dito
27	9405	Czachorowo	Kröben
20	3317	Chlewo	Schildberg (Ostrzeszow)
28	2012	Cerekwica	Wągrowiec
110	6020	Czerniejewo	Gnesen
111	6021	dito	dito
9	2070	Chlebowo	dito
69	1035	Działyn	dito
70	1036	dito	dito
49	655	Dobrzyca	Krotoschin
48	2471	Doruchow	Schildberg (Ostrzeszow)
32	2547	Dłusko (Lauske)	Birnbaum
44	5857	Długie (Laube)	Fraustadt
42	8323	Dąbrowka	Posen
94	11581	Dłoń	Kröben
35	10689	Grąbkowo	dito
14	398	Gołęcin	Posen
50	2936	Gogolewo	Kröben
54	2940	dito	dito
124	4585	Gałowo	Samter
125	4586	dito	dito
38	9145	Gozdzichowo	Kosten
13	837	Gołuń	Schroda
55	5690	Gołaszyn (Bährsdorff)	Kröben
15	2412	Głuszyn	Posen
25	6792	Gowarzewo	Schroda
55	4552	Grembanin	Schildberg (Ostrzeszew)
25	8049	Głembokie	Schroda
26	8050	dito	dito
34	2253	Grodzisk	Pleschen
60	1228	Gołębin	Kosten
8	3510	Izdebno	Birnbaum
9	3511	dito	dito
12	1573	Jankowo	Gnesen
29	9606	Janowiec	Wągrowiec
31	9608	dito	dito
23	3796	Jarosławiec	Schroda
69	8205	Jezewo	Schrimm
224	4099	Kurnik	Schrimm
227	4102	dito	dito
234	4109	dito	dito
36	10228	Kręsko (Kranz)	Meseritz
21	4002	Kopanin	Wągrowiec
11	5286	Kurowo	Adelnau
19	4750	Knyszyn	Posen
5	7153	Kąsinowo	Samter
81	4457	Karczewo	Kosten
29	3271	Kierzno A. B.	Schildberg (Ostrzeszow)
12	317	Konarskie	Schrimm
57	8982	Komorze	Wreschen
16	1029	Kołaczkowo	Gnesen
55	8532	Kuklinowo	Krotoschin
63	11514	Karmin	Pleschen
16	1589	Kotowiecko	dito
19	3163	Koninko	Samter
37	7038	Kobylepole	Posen
25	8435	Linowiec	Mogilno
26	8436	dito	dito
101	7546	Lwówek (Neustadt)	Buk
48	11136	Lubasz	Czarnikau
23	5729	Łukowo	Obornik
33	8624	Łęsce	Birnbaum
25	11798	Łopienno	Wągrowiec
33	11678	Mnichy (München)	Birnbaum
34	11679	dito	dito
63	405	Mikołajewice	Gnesen
67	409	dito	dito
11	1582	Miedzianowo	Adelnau
33	8877	Niegolewo	Buk
35	8879	dito	dito
12	3445	Niemczynek	Wągrowiec
18	9519	Ossowo	Wreschen
31	582	Oczkowice	Kröben
79	8943	Opatów	Schildberg (Ostrzeszow)
80	8944	dito	dito

Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amortisations-	Gut.	Kreis.
33	7077	Olszyna	Schildberg (Ostrzeszow)
37	3374	Potulice	Wągrowiec
39	3376	dito	dito
32	8841	Pozarowo	Samter
5	5365	Pawłowo	Pleschen
20	6822	Parusewo	Wreschen
13	5041	Piotrkowice	Wągrowiec
43	4933	Popowko	Obornik
63	11169	Pogorzela	Krotoschin
37	3843	Przytoczna	Birnbaum
28	7156	Ptaszkowo (groß)	Buk
23	8032	Potrzonowo	Obornik
39	1726	Rogaszyce	Schildberg (Ostrzeszow)
31	3901	Szymanowo	Schrimm
33	3903	dito	dito
75	7669	Szelejewo	Krotoschin
77	7671	dito	dito
70	8239	Szamotuły (Samter)	Samter
71	8240	dito	dito
34	10627	Swierczyn	Fraustadt
30	3363	Starkowiec	Krotoschin
28	1483	Słupia groß	Schroda
28	4079	Starogrod	Krotoschin
67	5911	Słupia	Schildberg (Ostrzeszow)
20	4022	Sobiesiernie	Gnesen
14	5315	Studzieniec	Obornik
85	10737	Tomysl	Buk
76	6413	Trzciel (Tirschtiegel)	Meseritz
47	10858	Wilkowo	Kosten
257	10344	Wronke	Samter
259	10346	dito	dito
271	10358	dito	dito
43	3008	Wiry	Posen
59	9172	Węgierki	Wreschen
64	8916	Wieruszow	Schildberg (Ostrzeszow)
45	2159	Wierzonka	Posen
45	1445	Zalesie	Kröben
22	6835	Żołkowo	dito
55	6451	Zimnawoda	Pleschen

E, Ueber 50 Rthlr.

laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
16	877	Będzieszyn	Adelnau
56	306	Broniszewice	Pleschen
57	307	dito	dito
191	2086	Borzeciczki	Krotoschin
23	1436	Boczkow I. II.	Adelnau
11	1234	Chlebowo	Gnesen
70	3918	Dąbrowka	Posen
79	3682	Drzązgowo	Schroda
112	1067	Gronowo	Kosten
21	2276	Grzebienisko	Samter
153	1458	Jarocin	Pleschen
154	1459	dito	dito
54	695	Jaromierz	Bomst
95	3832	Jezewo	Schrimm
40	1856	Jabkowo	Wągrowiec
35	4627	Kornatowice	Birnbaum
44	4110	Kajewo	Pleschen
159	4512	Krocz	Czarnikau
61	2716	Kosieczyn (Kuschten)	Meseritz
23	449	Kołaczkowo	Gnesen
192	3449	Lwówek (Neustadt)	Buk
87	541	Ludomy	Obornik
90	544	dito	dito
85	5649	Lubasz	Czarnikau
46	2435	Łabiszynek	Gnesen
58	635	Mar ewo	Pleschen
53	4252	Niegolewo	Buk
103	1508	Niepart	Kröben
64	3627	Oporowo	Fraustadt
20	1692	Obiecanowo	Wągrowiec
72	3170	Olszyna	Schildberg (Ostrzeszow)
29	1550	Płaczkowo	Kröben
30	1551	dito	dito
37	3735	Potrzonowo	Obornik
38	3736	dito	dito
41	3212	Ptaszkowo groß	Buk
28	3316	Podolin	Wągrowiec
29	3749	Piątkowo czarne	Schroda
30	3750	dito	dito
33	2212	Pijanowice	Kröben
80	5676	Pogorzela	Krotoschin
43	3224	Ptaszkowo klein	Buk
41	650	Rakow	Schildberg (Ostrzeszow)
26	3550	Robakow	Pleschen
68	1770	Roznowo	Obornik
51	3762	Racadowo	Pleschen
58	934	Rogaszyce	Schildberg (Ostrzeszow)

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
46	908	Sarbinowo	Kröben
51	3656	Torzeniec	Schildberg (Ostrzeszow)
44	6037	Turowo	Samter
460	5092	Wronke	dito
110	5530	Wijewo	Fraustadt
29	170	Weszkowo (Waschke)	Kröben
60	1565	Wiry	Posen
48	1160	Zbyszewice	Chodziesen

F. Ueber 25 Rthlr.

Nummer des Pfandbriefs laufende	Amortisations-	Gut.	Kreis.
82	2072	Brudzewo	Wreschen
80	426	Bronifszewice	Pleschen
31	2049	Bednary	Schroda
45	8465	Babin	Wreschen
120	10386	Chłapowo	Schroda
25	9263	Chrzanowo	Pleschen
169	10040	Czacz	Kosten
149	673	Działyń	Gnesen
89	7919	Drzązgowo	Schroda
87	313	Dobrzyca	Krotoschin
64	2296	Głuchowo	Kosten
29	8485	Gwiazdowo	Schroda
84	10155	Grąbkowo	Kröben
66	1716	Grobia vel Bucz	Kosten
45	2879	Grodzisk	Pleschen
47	2881	dito	dito
54	2888	dito	dito
142	4894	Gałowo	Samter
41	6999	Gorazdowo	Wreschen
37	3659	Grabianowo	Schrimm
46	7741	Grab	Pleschen
16	2577	Glinno	Wągrowiec
51	4240	Grodziszczko	Samter
99	4884	Grembanin	Schildberg (Ostrzeszow)
100	4885	dito	dito
71	1721	Grobia vel Bucz	Kosten
76	1059	Iwno	Schroda
26	10122	Jankowo	Pleschen
27	10123	dito	dito
114	8062	Jezewo	Schrimm
180	3533	Jarocin	Pleschen
14	953	Kokoszki	Kröben
146	10925	Kempno	Schildberg (Ostrzeszow)
88	9115	Kwilcz	Birnbaum
23	6431	Karsewo I.	Gnesen
104	3727	Kazmierz	Samter
470	4596	Kornik	Schrimm
19	5573	Kowalewo	Chodziesen
47	10891	Kokorzyn	Kosten
48	326	Koryta	Krotoschin
49	327	dito	dito
47	4990	Konarzewo	Kröben
30	655	Kołaczkowo	Gnesen
67	5257	Konino	Buk
113	10488	Lubasz	Czarnikau
239	7617	Lwówek (Neustadt)	Buk
45	4144	Lezionna	Adelnau
47	4146	dito	dito
108	806	Ludomy	Obornik
36	4743	Lubosina	Samter
54	5653	Łabiszynek	Gnesen
52	7096	Łąg	Schrimm
23	6049	Łęg	Pleschen
61	2616	Mszyczyn	Schrimm
63	2618	dito	dito
18	214	Małpin	dito
170	2387	Miłosław	Wreschen
176	2393	dito	dito
105	10958	Mnichy (München)	Birnbaum
80	1186	Marszewo	Pleschen
23	1667	Miedzianowo	Adelnau
99	2195	Nekla	Schroda
66	8816	Nowydwór (Weidenvorwerk)	Meseritz
65	8673	Niegolewo	Buk
66	8674	dito	dito
32	10784	Orzeszkowo	Schroda
28	6094	Osowasień średnia (Mittel-Röhrsdorff)	Fraustadt
79	1304	Ottorowo	Samter
28	5334	Pomarzanki	Wągrowiec
45	7985	Potrzonowo	Obornik
66	5853	Posadowo	Buk
70	4379	Przytoczna	Birnbaum
72	4381	dito	dito
75	4384	dito	dito
28	3074	Psarskie	Schrimm
57	3830	Psarskie	Samter
34	3505	Piglowice	Schroda
88	4659	Pamiątkowo	Posen

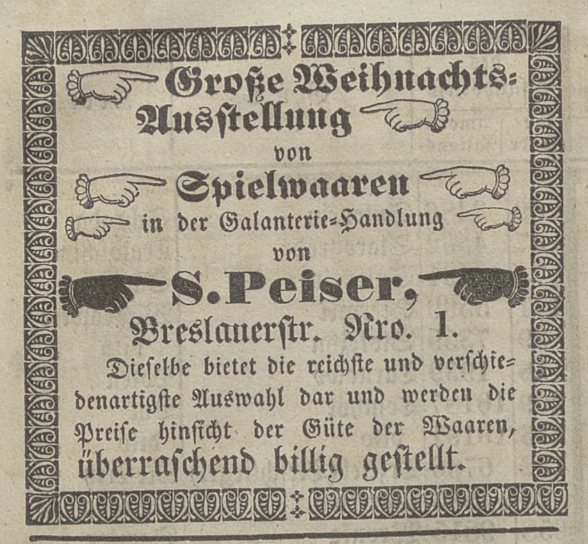
Nummer des Pfandbriefs laufende	Nummer des Pfandbriefs Amortisations-	Gut.	Kreis.
87	238	Pakosław	Kröben
40	3428	Pomiany	Schildberg (Ostrzeszow)
240	10545	Pleszew (Pleschen)	Pleschen
47	1229	Raków	Schildberg (Ostrzeszow)
49	1231	dito	dito
119	1885	Raszkowo	Adelnau
80	2021	Rogaszyce	Schildberg (Ostrzeszow)
45	9801	Rudnicza	Wągrowiec
33	4506	Sobiesiernie	Gnesen
133	7684	Szelejewo	Krotoschin
136	7687	dito	dito
80	564	Strzyżewo	Schildberg (Ostrzeszow)
122	8094	Szamotuły (Samter)	Samter
124	8096	dito	dito
37	5867	Sędziwojewo	Wreschen
38	5868	dito	dito
39	5869	dito	dito
35	7103	Szczodrowo	Kosten
36	7104	dito	dito
69	3486	Sulencin	Schroda
47	4562	Starogród	Krotoschin
74	2491	Sulencin	Schroda
141	5599	Sierniki	Wągrowiec
39	7359	Stołężyn	dito
18	1939	Tarnowo	Posen
209	10187	Tomysl	Buk
213	10191	dito	dito
132	6786	Trzciel (Tirschtiegel)	Meseritz
24	4833	Usarzewo	Schroda
658	9815	Wronke	Samter
668	9825	dito	dito
672	9829	dito	dito
112	8704	Wieruszow	Schildberg (Ostrzeszow)
92	8878	Węgierki	Wreschen
96	10309	Wilkowo	Kosten
98	10311	dito	dito
81	3706	Wiry	Posen
82	3707	dito	dito
19	80	Wierzenica	dito
44	3796	Żydowo	dito
107	972	Żytowiecko	Kröben
110	975	dito	dito

Indem wir die Pfandbriefs-Inhaber hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir dieselben gleichzeitig auf, solche nebst sämmtlichen Koupons von Johanni 1844. ab, in Termino den 4ten Juli 1844. an unsere Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde nebst der etwanigen Vergütigung des Aufgeldes nach dem Geldkourse der Berliner Börse, jedoch unter den, in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksichts der Höhe dieses Aufgeldes enthaltenen Modifikationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Kündigung ungeachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. und 315. der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben, der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zinskoupons von dem Kapitale in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 7. Dezember 1843.

General-Landschafts-Direktion.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine große Auswahl von verschiedenen schönen Liqueur-Bonbons, kandirten Früchten, Zucker-Figuren, Königsberger und Mannheimer Marcipan-Figuren, Pariser Bonbons, Trauben-Rosinen und verschiedene andere Zucker-Waaren zu den billigsten Preisen. J. Freundt, Markt No. 8.

Marzipane, Liqueurbonbons, Dragé's, Bonbonieren, ganz aus buntem Glase, so wie alle Konditorei-Artikel und Getränke, empfehle ich zu ganz billigen Preisen. Bestellungen auf Torten und Fest-Kuchen werden aufs schönste und billigste ausgeführt.
Ferdinand Müller, Schloßstr. No. 4,
neben d. Restauration des Hrn. Korzeniewski, unw. dem alten Markt.

Eine frische Sendung von Pomm. Gänsebrüsten und Keulen, frischen Elbinger Neunaugen, neuen Traubenrosinen, feinsten Prinzeß-Mandeln, Spanischen Weintrauben, neuen Kranzfeigen, neuen Lamberts-Nüssen das Pfund 3 Sgr., saftreichen Citronen das Dutzend 8 Sgr., Apfelsinen das Stück 1 sgr. 3 Pf., Düsseldorfer Wein-Mostrich, Kruke 4 Sgr., frische Kapern und Sardellen, alten extra feinen Jamaika- und Arac-Batavia-Rum; wurmstichigen Varinas das Pfund 15 Sgr., in ganzen Rollen billiger. Maronen das Pfund 5 Sgr. 6 Pf., Berliner Glanz-Talglichte, das Pfund 5 Sgr. 4 Pf., dopp. raffin. Rüböl, das Pfund 3 Sgr. 9 Pf., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu auffallend billigen Preisen die Handlung
Gebr. Peiser,
Friedrichs-Straße No. 35. der Postuhr gegenüber.

Bitte zu beachten.

Beste neue Lamb. Nüsse (12 Pfund für 1 Rthlr.),
do. saftreiche Citronen (à $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Dutzend),
dto. dto. Apfelsinen (à 12 Sgr. pro Dutzend),
dto. neue Alex.-Datteln (à $7\frac{1}{2}$ Sgr. pro Pfund),
dto. dto. Schaalmandeln (à 10 Sgr. pro Pfund); wie auch
dto. dto. große Kath.-Pflaumen,
dto. Hamb. Schinken, Cervelat-, Schinken- und Zungenwurst,
offerirt zu den auffallend billigsten Preisen.
B. L. Präger,
Wasserstraße im Luisengebäude № 30.

Frische Hollst. Austern und
Straßburger Trüffel-Pasteten
empfingen per Post
Gebr. Vassalli, Friedrichsstr.

Heute Sonnabend den 16. December zum Abendbrod frische Wurst und Sauerkohl, Wiener Bratwurst und Grünkohl, wozu ergebenst einladet:
Hildebrand, Gartenstraße No. 7.

Baierische Bierhalle

Heute Sonnabend frische Wurst und Wildpret, mit — — — — — aber ausgezeichnet.
Bornhagen im Gambrinus.

Namen der Kirchen.	Sonntag den 17ten December 1843 wird die Predigt halten:		In der Woche vom 8ten bis 14ten December 1843 sind:				
	Vormittags.	Nachmittags.	geboren: Knaben.	geboren: Mädch.	gestorben: männl. Geschl.	gestorben: weibl. Geschl.	getraut: Paare;
Evangel. Kreuzkirche . . .	Hr. Superint. Fischer	Hr. Pred. Friedrich.	2	6	4	3	—
Evangel. Petri-Kirche . .	= Cons.-R. Dr. Siedler	—	—	—	—	—	2
Garnison-Kirche	= M.-O.-P. Cranz	—	1	—	—	—	—
Domkirche	= Pen. Wieruszewski	—	2	—	2	1	—
Pfarrkirche	= Dekan Zeyland	—	1	1	3	—	—
St. Adalbert-Kirche . . .	= Mans. Celler	--	1	1	2	1	—
St. Martin-Kirche	= Dekan v. Kamienski	—	2	1	1	4	—
Deutsch-Kath. Kirche . . .	= Präb. Grandke	= Pr. Amman	—	—	—	—	—
Dominik. Klosterkirche . .	= Präb. Scholtz	—	—	—	—	—	—
Kl. der barmh. Schwest.	= Cler. Janke	—	—	—	—	—	—
		Summa . . .	9	9	12	9	2